

Kraftwagen 21 454, Beteilig. 104 001, Waren 546 274, Wertpapiere u. Steuergutscheine 6587, geleistete Anzahlungen 57 984, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 298 696, do. an abhängige Ges. 354 999, do. an Mitglieder des Vorst. 36 491, sonst. Forder. 11 384, Wechsel 10 988, Schecks 549, Kasse, Reichsbank- u. Postscheckguthaben 7768, Bankguth. 882. — **Passiva:** A.-K. 814 000, R.-F. 15 000, Pensions-F. 14 584, Rückstellungen 183 309, Wertberichtig. 261 747, Hyp. 82 888, Guthaben von Kunden 9698, Verbindlichkeit, aus Lieferungen u. Leistungen 74 347, Akzepte 336 000, sonst. Verbindlichkeiten an Aktionäre 505 004, Bankschulden

174 750, Gewinnvortrag 7833, Reingewinn 1932 50 179, Sa. 2 529 339 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter (Fabrik u. Handl.) 204 110, Steuern 30 694, sonst. Aufwend. 76 144, Reingewinn 50 179. — **Kredit:** Waren- u. Fabrikationskonten (Bruttogewinn) 150 123, Eingänge aus früh. Abschreib. auf Debitoren 20 844, Ueberschuß aus Delkreder 1931 171 031, Grundstücks-ertrag 19 129. Sa. 361 127 RM.

Dividenden 1929—1932: 0, 0, 6, 4 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Rauchwaren-Walter Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Markranstädt bei Leipzig, Leipziger Str. 4.

Verwaltung:

Vorstand: Paul Neumann, Markranstädt.

Aufsichtsrat: Vors.: Konsul Alfred Selter (i. Fa. M. Bromberg & Co. Nachf.), Leipzig; Stellv.: Konsul Willy Eisenbach (i. Fa. Eisenbach & Stern), Leipzig; sonst. Mitgl.: Gen.-Konsul Otto Prager (i. Fa. Otto Prager), Leipzig; Justizrat Dr. Martin Drucker, Leipzig.

Entwicklung:

Gegründet: 6./11. 1889. Firma bis 16/4. 1923: Rauchwaren-Zurichterei u. Färberei Actien-Gesellschaft vorm. Louis Walter's Nachfolger u. bis 5/4. 1926: Rauchwaren Walter & Arnhold A.-G. — 1918 Ankauf der Rauchwaren-Zurichterei u. Färberei Carl Debus in Markranstädt für 450 000 M aus bereiten Mitteln, veranlaßt durch den hohen Auftragsbestand. — 1923 Ankauf der Konkurrenzfirma Adolf Arnhold in Naunhof. — Unter dem Druck der in Deutschland herrschenden schweren sozialen Lasten u. der hohen Löhne gründete die Ges. im August 1930 in Dieghem b. Brüssel eine Zweigniederlassung unter der Firma Pelletteries Walter, Société Anonyme, mit einem A.-K. von 100 000 belg. Fr. 1931 wurde diese Niederlassung wieder aufgegeben.

Im Februar 1932 wurde der Ges. seitens neun Hauptgläubiger mit einer Gesamtforder. von etwa 35 000 RM (d. s. 75 % des Betrages der gesamten Warenschulden) ein Moratorium zunächst bis zum 31./7. 1932 gewährt, da die Bankverbind. sich zu einer Erhöhung des gewährten, hypothekarisch gesicherten Kredits nicht zu entschließen vermochten. Da die finanziellen Schwierigkeiten die Fortführ. des Betriebes erstlich in Frage stellten, wurde am 22./8. 1932 das gerichtl. Vergleichsverfahren eröffnet (Quote 30 %), nachdem die Ges. die Zahl. eingestellt hatte. Die Betriebsfortführ. wurde dadurch gesichert, daß die gesamten Betriebsseinricht. an eine von Mitgliedern der Verwalt. errichtete Ges. m. b. H., die Rauchwaren Walter G. m. b. H., verpachtet worden sind. Der Pachtvertrag läuft bei einer Pacht-

summe von jährl. 10 000 RM zunächst auf 2½ Jahre (ab Juni 1932) u. ist dann halbjährl. zu kündigen. — Der G.-V. v. 11./5. 1933 wurde Mitt. gemäß § 240 HGB. gemacht.

Zweck:

Fortbetrieb der unter der Firma Louis Walter's Nachfolger in Markranstädt betriebenen Rauchwaren-Zurichterei u. Färberei, sowie überhaupt die Herstell. u. der Vertrieb industrieller Rauchwaren-Artikel, die Beteilig. bei solchen Unternehm. u. die Ausbeutung von Patenten, Die Ges. betreibt die Zuricht. u. Färbung aller Arten von Pelzfellen in Lohn u. stellt außerdem Kanin für eig. Rechnung her.

Besitztum:

Das Werk der Ges. besteht aus den Betrieben Werk Markranstädt I u. II u. Werk Naunhof (stillgelegt). — Das Zentralwerk in Markranstädt erhebt sich auf einem Grundstück von 8630 qm Fläche, von denen 5400 qm bebaut sind. Die im Jahre 1918 erworbene Abteil. Carl Debus in Markranstädt (stillgelegt) befindet sich auf einem Grundstück von 8390 qm, wovon 3090 qm bebaut sind. Beide Betriebe besitzen eigene Licht- und Kraftanlagen von rund 545 PS mit Anschluß an die Leipziger Landkraftwerke A.-G. in Kulkwitz. — Das Werk Naunhof mit einem Grundbesitz von 4100 qm, davon bebaut 2250 qm, besitzt ebenfalls eigene Kraftzentrale von ca. 250 PS mit Anschluß an das Ueberlandkraftwerk in Borna.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. meist Ende Febr., spät. Ende April in Berlin (1933 am 11./5.); jede St.-Akt. = 1 St.; jede Vorz.-Akt. = 10 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %); dann evtl. außerordentl. Rückl. nach Beschluß der G.-V.; die vertragsmäßigen Gewinnbezüge des Vorst. u. der Beamten; 4 % Div. an Vorz.-Akt., dann 4 % an St.-Akt.; weiter die etwa für Gratifikationen an Angestellte zu

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke	} 1 120 000	1 064 000	1 060 000	1 045 000	338 000	200 000
Gebäude						
Arbeiter-Wohnstätten	100 000	90 000	164 000	160 000	156 000	120 000
Maschinen	318 000	325 000	360 000	303 000	240 000	70 000
Elektrische Licht- und Kraftanlage	60 000	3	3	3	3	3
Heiz- und Trockenanlage	25 000	3	3	3	3	3
Entstäubungsanlage	23 000	3	3	3	3	3
Utensilien	70 000	3	3	3	3	3
Fuhrpark	84 000	15 000	12 000	8 500	6 500	1 158
Außenstände	458 032	456 904	169 869	159 940	36 031	8 095
Bankguthaben	—	30 155	8 251	4 097	—	6 945
Kasse	6 120	1 475	1 848	1 764	550	158
Wechsel	—	15 398	2 298	6 724	—	—
Betriebsmaterial u. halbfertige Lohnarbeit	240 738	56 196	42 475	17 422	11 948	1
Versicherung	—	5 631	6 231	9 021	5 142	—
Waren	76 111	416 854	166 380	57 207	15 453	1 873
Verwertungs-Aktien	1	—	—	—	—	—
Wertpapiere	—	—	—	8 000	—	—
Verlust	—	—	355 769	778 737	874 654	1 649 183
Summa	2 581 004	2 476 628	2 349 135	2 559 425	2 376 290	2 362 426